

1784

Dienstag, den 13. Jenner.

N<sup>o</sup>. 4.

Hessen  
privi  
Land =  Darmstädtische  
legirte  
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 6. Jan.

Der Kaiser hat der Stadt Ofen einen alten Vorschuh von 58000 fl. erlassen. Die dankbare Stadt will Ihm ein Denkmal errichten. — An den Grenzen haben die türkische Befehlshaber ihren christlichen Untertanen alle Waffen abgenommen.

Der Divan hat 6 Tag vor Ablauf des gegebenen Termins dem Russischen Gesandten erklärt, man könne die Bestätigung der Krimm nicht ehe gutheissen, bis sein Hof den Zustand gehörig liquidirt habe, zu dessen Ersatz man die Krimm zurückbehalten wolle; alsdenn müsse es auch der Hoforte frey stehen, baare Entschädigung zu thun.

Der Kaiserl. Kavallerie soll eine neue Art Waffen eingeführt werden, welche in langen Piken besteht, und bey dem Säbelgemenge gegen den Feind als sehr nützlich angesehen wird. Wahrscheinlich ist diese Anstalt blos gegen zu erwartende orientalische Feinde bestimmt. — Man ist an der österreichischen Grenze mit den gemachten Kriegsanstalten dergestalt geheim, daß, als unlängst der bekannte Baron Benpoursky, ein Ungar von Geburt, aber Oberst im Französischen Dienst, auf einer Reise aus der Türkey nach Semlin kam, um von dort seinen Weg nach Frankreich weiter fortzusetzen, ihm ein Kaiserlicher Offizier bis nach Wien zum Begleiter mitge-

geben wurde, um ihn zu verhindern, einige Kenntnisse von den Zubereitungen einzuziehen.

Nach den neuesten Nachrichten aus Constantinopel ist der Krieg gewis. Der Divan sucht nur Zeit zu gewinnen. Die Zurüstungen der Türken sind außerordentlich. — Seit dem ersten dieses Monats sind unsre neue Kirchhöfe geöffnet, Catholiken, Protestanten und Griechen, alles kommt untereinander.

Die Passauer Sache soll beynahe geendigt seyn; der Bischof erhält die eingezogene Landesrenten und Capitalien zurück, die Bischöfliche Rechte hingegen werden dem Bischof von Linz und dem dasigen Capitel übertragen; man fährt fort, auch die übrige Jurisdiction auswärtiger Bischöfe abzustellen. — Das Bisthum Salzburg verliert, wie man glaubt, an 150000 fl. und die Bisthümer Chor und Constantz den größten Theil ihrer Revenüen.

Der hiesige Maler Tofarsky hat die Kunst erfunden, Gemälde auf Leinwand, ohne beschadet auf andren Leinwand, Kupfer oder Holz zu bringen. — Die durch Hrn Bethmann in Frankfurt negociirte Anleihen sollen schon 8 Millionen betragen. — Man sieht ein Verzeichniß der bisherigen Einkünfte der ungarischen Erzbischöffe und Bischöffe, nach welchem der Erzbischof von Gran 360000 fl. und die übrigen Bischöffe 20; bis 80000 fl. bezogen; nur das Bisthum zu Ofenab und Carlsburg ausgenommen, wovon das erstere 9; das andere 12000 fl. ertrug, jetzt werden die Erzbischöffe auf 20000 und die Bischöffe auf 12000 fl. reducirt.